



06. Juli 2023

FCV | Anhörung Bundestag Sportausschuss | Forderungen

Thema „Entwicklung des Fußballs für Mädchen und Frauen“

A: Der Ausschuss



Website [hier](#)

Kernaufgabe: Förderung und Finanzierung effektiver und nachhaltiger Rahmenbedingungen für den Spitzensport

Vorsitzender: Frank Ullrich, Diplom-Sportlehrer (SPD)

Mitglieder:

- SPD: Jasmina Hostert, Bettina Lugk, Sabine Poschmann, Christian Schreider, Frank Ullrich, Dr. Herbert Wollmann.
- CDU/CSU: Fritz Güntzler, Jens Lehmann, Stephan Mayer, Johannes Steiniger, Dieter Stier.
- Bündnis 90/Die Grünen: Erhard Grundl, Philip Krämer, Tina Winklmann
- FDP: Philipp Hartewig, Bernd Reuther.
- AfD: Jörn König, Klaus Stöver.
- Die Linke: Dr. André Hahn

B: Die Anhörung

36. Sitzung: öffentliche Anhörung zum **Thema „Entwicklung des Fußballs für Mädchen und Frauen“** ([LINK](#))

Zeit: Mittwoch, 5. Juli 2023, 14 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort: Berlin, Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal 4.300

Zeitplan: jeweils 5 Minuten Vortrag. Anschließend 2x 26 Minuten Fragen und Antworten



06. Juli 2023

Teilnehmer:innen:

- Sabine Mammitzsch, Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball, Deutscher Fußball-Bund
- Christina Gassner, Direktorin Institutionelle und Politische Beziehungen & Strategie, Deutscher Fußball-Bund
- Felicia Mutterer, FC Viktoria 1889 Berlin Frauen-Fußball GmbH
- Jana Bernhard, FUSSBALL KANN MEHR gGmbH
- Ulrich Wolter, Chief Relationship Officer, Geschäftsführer RB Leipzig GmbH
- Tabea Kemme ehemalige Profi-Fußballspielerin, TV-Fußballexpertin Frauen und Männer



Thema „Entwicklung des Fußballs für Mädchen und Frauen“

C: Stellungnahme FC Viktoria Berlin

Der *FC Viktoria Berlin* ist ein Berliner Frauenfußballteam, das zum Verein *FC Viktoria 1889 Berlin* gehört. Im Juli 2022 wurde der Bereich des 1. Frauenteam als GmbH ausgegliedert. Initiiert und gegründet wurde die GmbH von sechs Frauen: der ehemaligen deutschen Fußballnationalspielerin und zweimaligen Weltmeisterin Ariane Hingst, der Mitgründerin und Geschäftsführerin von *BRLO Craft Beer* Katharina Kurz, der ehemaligen Fernsehmoderatorin und Journalistin Felicia Mutterer, der Unternehmerin Verena Pausder, der Brand- und Marketingexpertin Lisa Währer und der Managerin und Mehrfachaufsichtsrätin Tanja Wielgoß.

Unterstützt wird das Gründungsteam von einem Netzwerk aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien. Zu ihnen zählen neben vielen weiteren Frauen und Männern zum Beispiel Jutta Allmendinger, Franziska van Almsick, Donata Hopfen, Carolin Kebekus, oder Brigitte Zypries.

Das Ziel: Das Fußballteam des FC Viktoria Berlin in die 1. Bundesliga zu führen und gleichzeitig eine erfolgreiche Marke zu etablieren, die deutschlandweiten und internationalen Vorbildcharakter hat. Auf diese Weise soll das Projekt eine nachhaltige und soziale Bewegung mit gesellschaftlichem Einfluss anstoßen, der den Fußball / Sport in Deutschland und darüber hinaus nachhaltig mitgestaltet und verändert. Gleichberechtigte Zugangsmöglichkeiten und Bedingungen für Mädchen und Frauen und faire Gehälter für Sportlerinnen sollen zur Norm werden und zu mehr Sichtbarkeit, Anerkennung und Chancengleichheit von Frauen im Sport führen.



06. Juli 2023

Mit Sichtbarkeit und Vorbildern fängt alles an. FC Viktoria Berlin will dafür ein Treiber sein und junge Mädchen und Frauen inspirieren und ermächtigen. Ganz nach dem Motto "Fußball ist für alle da", schalten wir das Scheinwerferlicht für Frauen im Volkssport an.

In den vergangenen 12 Monaten lag neben des Aufbaus eines Netzwerks unser Fokus auf dem Sport, der Vermarktung und auf Kommunikation - Sichtbarkeit schafft die Brücke zu allem anderen und so haben wir erste Veränderungen angestoßen:

- Wir zahlen unseren Spielerinnen ein Gehalt und übernehmen ihre VBG
- Wir setzen auf die Förderung unserer Spielerinnen durch ein professionelles Set-up:

Wir haben einen Trainer in Voll- und eine Physio in Teilzeit eingestellt und Partnerschaften im medizinischen Bereich geschlossen sowie Spielanalyst und Scout

- Wir haben Routinen in den Trainingsbedingungen geschaffen - indem wir im Stadion Lichterfelde auch unsere Trainingseinheiten absolvieren können und nicht ständig an wechselnden Orten trainieren und wir waren im Trainingslager
- Wir haben den Berlin Pokal und die Nordostdeutsche Regionalliga Meisterschaft gewonnen und uns für die Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2.FBL qualifiziert

-



06. Juli 2023

- Wir haben Sponsoren und Partner wie Stepstone oder Douglas für uns gewinnen können und seit Juli ist der weltgrößte Sportartikelhersteller Nike unser offizieller Ausrüster und langfristiger Partner. Es dürfte ein Novum sein, dass wir als Frauen für den gesamten Verein vorangehen: Nike wird neben unserem Team nämlich auch alle anderen Teams über die Kinder- und Jugendmannschaften der Mädchen und Jungs bis zu den 1. Herren ausstatten.
- Gemeinsam mit Stepstone und Sport1 haben wir sportmediale Geschichte geschrieben und im November 2022 ein Spiel der Frauen Regionalliga ins Live-Fernsehen bei Sport1 gebracht
- Das haben wir dann noch einmal in der Relegation gegen des HSV mit einem Livespiel wiederholt: In der Spitze der Sport1 Übertragung schauten 220.000 zu
- In den Medien schafften wir innerhalb von 11 Monaten eine Reichweite von mehr als 1,2 Milliarden
- Wir wecken Begeisterung: Beim Heimspiel in der Relegation hatten wir knapp 4000 Zuschauer:innen - wir haben eine diverse Fanstruktur, alt / jung, queer, Personen mit internationaler Familiengeschichte, mit Einschränkungen, alle Geschlechter, tatsächlich auch viele Frauen und Kinder - wir erschließen eine neue Zielgruppe im Fußball, die teilweise zum ersten Mal überhaupt in einem Fußball Stadion waren
- Der FC Viktoria Berlin zeichnet Rekordanmeldungen bei unseren B bis D Mädchen - ca. 120 Mädchen spielen derzeit bei uns Fußball -



06. Juli 2023

hinzukommen nochmal 60 Frauen in den drei Frauenteam -
insgesamt hat Viktoria ca. 1000 aktive Mitglieder

- Mit unserer Stiftung unterstützen wir andere wirkungsvolle Organisationen im Fußball für Mädchen und Frauen wie Discover Football, Kickfair, Scoring Girls oder Futbalo Girls

Was uns bremst, was wir uns wünschen ist vor allem eines:

Ausbau der Sport-Infrastruktur

Wir haben keine team/vereinseigenen Plätze, sondern trainieren und spielen auf öffentlichen Sportstätten. Das bringt Herausforderungen mit sich:

Fangen wir mit dem Denkmalschutz an: Unsere Spielerinnen und Spieler sitzen in aus der Zeit gefallen Kabinen, müssen zur Toilette den Trakt verlassen und die offizielle Toilette nutzen - und für die Dusche, die nicht saniert werden darf, laufen sie mit Handtuch bedeckt einmal durch den Flur, dort, wo alle möglichen Leute sich aufhalten.

Jetzt könnte man sagen: Gut Leute, stellt euch nicht so an, aber die mangelnde Infrastruktur fällt uns auch bei Jugendarbeit auf die Füße:

Beim FC Viktoria Berlin haben wir in den vergangenen 12 Monaten einen Ansturm auf unsere Mädchenteams erlebt. Wir können der Nachfrage nicht gerecht werden. Kein Platz für mehr als 180 Mädchen und Frauen aktuell.



06. Juli 2023

Und spätestens bei unserem Lizenzierungsverfahren für die 2. FBL wurden uns die Grenzen der Fußball Infrastruktur aufgezeigt: es fehlt an Natur- sowie Kunstrasenplätzen für den Breiten- und Spitzensport.

Der DFB fordert einen Kunstrasenplatz als Ausweichspielstätte für Teams in der 2. Bundesliga. Wir haben keinen, der diesen Regularien entspricht. In Berlin und Brandenburg gibt es überhaupt nur einen einzigen Platz, der den Kriterien gerecht wird.

An unserem Beispiel in Berlin sieht man, was auch in anderen Regionen, allem voran in den Ballungsräumen, bei vielen der über 24.000 Fußball- und den insgesamt knapp 90.000 Sportvereinen abläuft. Es gibt ein gestiegenes Interesse, aber einen fatalen Mangel an Infrastruktur und diese ist aber ein entscheidendes Nadelöhr für die Entwicklung von Frauen und Mädchen im Fußball.

Dieser Mangel gefährdet im Übrigen nicht nur sportlichen Erfolg, sondern Gesundheit und Gleichberechtigung, denn bislang geht die Verteilungsfrage bei den Sportstätten vor allem zu Lasten von Mädchen und Frauen.

Unser Wunsch an die Politik:

- Investitionen in die Sport-Infrastruktur
- Überprüfung von den aktuellen Vergaberichtlinien (Platzvergabe läuft in Berlin über die Bezirksämter)
- Menschliches Wohl versus schützenswerte Infrastruktur in Abwägung zu stellen (aktuell wird stoisch nach Denkmalschutz Regeln statt politisch entschieden).



Weiterer Anstoss:

Reformierung des Schul- und Jugendsports

Der Schul- und Jugendsport in Vereinen ist das Fundament für den Spitzensport und auch für eine gesunde Nation.

Aber genau hier liegt ein Problem: Unser Eindruck ist flächendeckend, es bemühen sich sehr viele, aber es kein Konzept für zeitgemäßes Sportangebot, sondern es ist vor allem sehr menschenabhängig: wer unterrichtet, wer trainiert.

Hinzu kam Corona: Laut "8. Welle des Sportentwicklungsberichts" verloren 44 Prozent der deutschen Sportvereine Mitglieder, 35 Prozent verloren ehrenamtliche Trainer*innen und Helfer*innen während der Pandemie.

Wir fragen uns:

Was macht Nationen erfolgreicher im Schul- und Jugendsport?

Was ist State of the Art? USA mit dem Gesetz Title IX oder Norwegen mit einer klaren Idee von Sportförderung?

Quellen:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/215107/umfrage/mitgliederzahl-deutscher-fussball-bund/#:~:text=V..fast%207%2C4%20Millionen%20Mitglieder>

<https://de.statista.com/themen/2198/sportvereine/>

https://cdn.dosb.de/user_upload/Sportentwicklung/Dokumente/SEB/2022/SEB_Bundesbericht_W8_deutsch_bf.pdf